Vorbereitungslektion für die städtische Jugendkonferenz 2023

«Euses Züri»

Materialien:

- Powerpoint (optional) von engage.ch («SJK23_Vorbereitungslektion_Präs»), die Sie hier finden.
- Laptops, Tablets oder Smartphones für die SuS: Damit werden die Anliegen der SuS auf der online-Plattform www.engage.ch/euses-zueri eingetragen.
    - Alternativ können die SuS ihre Anliegen auch von Hand aufschreiben. In diesem Fall kann die Lehrperson die Anliegen auf www.engage.ch/euses-zueri übertragen. Es ist auch möglich, dass die Lehrperson die Anliegen gesammelt an julia.kneubuehler@dsj.ch weiterleitet.
- Beamer und Computer für Lehrperson (für Powerpoint inkl. Animationsfilm).
- Flyer zur Bewerbung der Konferenz mit den Informationen zur Anmeldung.

Zeit **(ca. 45 Minuten)**	**Themen**	**Vermittelte Inhalte und Vorgehen**	**Methode** und **Sozialform**	**Hilfsmittel**
5	Ankündigen und Erklären	Den SuS die städtische Jugendkonferenz ankündigen und auf Anmeldemöglichkeit hinweisen. Ende November gibt es einen Anlass, an dem ihr Jugendlichen aus Zürich eure Anliegen an die Stadt Zürich diskutieren könnt. Damit könnt ihr der Politik sagen, was ihr an und in Zürich gerne anders hättet und was eure Bedürfnisse sind. Dass die Politik weiss, was Jugendliche interessiert und was ihr braucht, ist sehr wichtig. Die städtische Jugendkonferenz am Freitag, **24. November 2023** dauert von **10:00 bis 16:30**. Die Konferenz findet im **GZ Heuried** (Kreis 3) statt. Die Infos zur Anmeldung folgen am Schluss der Lektion. An der Jugendkonferenz sollen Jugendliche (zwischen 12 und 18 Jahren) miteinander über ihre Anliegen an die Politik der Stadt Zürich diskutieren. In kleinen Gruppen diskutieren die Jugendlichen nach dem ersten Konferenzteil mit Politiker:innen aus der Gemeinde – also aus der Stadt Zürich. Gemeinsam mit diesen Politiker:innen formulieren die Jugendlichen Jugendvorstösse. Ein Jugendvorstoss ist ein kurzer Text über ein Anliegen. Im Text steht, was die Jugendlichen in der Stadt Zürich gerne ändern	Plenum	

		würden. Das kann zum Beispiel eine Änderung an einem Gesetz sein, aber auch ein Anliegen zu einem Thema, das in der Politik noch nicht diskutiert wurde. Bsp: An einer ähnlichen Veranstaltung in Luzern wurden obligatorische Projektwochen über psychische Gesundheit an den Sekundarschulen gefordert und die Jugendlichen hatten das Anliegen, dass der ÖV für Jugendliche billiger wird. Nachdem jede Gruppe mindestens einen Jugendvorstoss geschrieben haben, stimmen alle Teilnehmer:innen über diese Vorstösse ab. Sobald mehr als die Hälfte aller anwesenden Jugendlichen einen Vorstoss gut findet, ist er gewählt. Damit kann der Vorstoss dem Gemeinderat von Zürich überreicht werden. Der Gemeinderat muss über das Anliegen diskutieren. So kommt deine Idee in den Gemeinderat von Zürich und wird von Politiker:innen diskutiert.		
5	Einführung Politik	Die Lehrperson kann entscheiden, wie sie die Einführung zum Thema machen möchte. Mit dem Infoclip ist ein lockerer Einstieg möglich. Grobe Informationen zur Kommunalpolitik finden Sie auf der Powerpoint und unten unter «Stadt Zürich». Bsp: Infoclip «Was ist Politik?» zeigen (www.engage.ch/videos-politische-bildung). **Stadt Zürich**: Die Stadt Zürich ist eine Gemeinde. Die Schweizer Politik arbeitet auf verschiedenen Ebenen: Nationale Politik, die Politik im Kanton und die Gemeindepolitik. In der Gemeinde Zürich gibt es einen Gemeinderat, der Entscheidungen für die Stadt trifft. Im Gemeinderat werden viele verschiedene Sachen diskutiert, zum Beispiel: Wo wird ein neues Schulhaus gebaut? Wie lange darf ich abends im Park laute Musik hören? In Zürich gibt es 125 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Die Personen sind in verschiedenen Kommissionen tätig. Das sind Arbeitsgruppen im Gemeinderat, die sich mit einem bestimmten Thema beschäftigen. Zum Beispiel mit der Schule in Zürich oder dem Verkehr. Die Gemeinderät:innen sind – wie Politiker:innen in der nationalen und der kantonalen Politik – Teil von verschiedenen Parteien. Unterschiedliche Parteien vertreten verschiedene Meinungen zu einem Thema. Alle Politiker:innen vom Gemeinderat haben jede Woche eine Sitzung. Dort diskutieren sie über die Dinge, die für die Gesellschaft wichtig sind. Sie treffen Entscheidungen zu diesen Themen. Damit machen sie Politik.	Plenum Animations-film	Infoclip «Was ist Politik?»; Beamer

		Ihr alle könnt die Politik der Stadt Zürich beeinflussen, auch wenn ihr noch nicht 18-jährig sind. Das könnt ihr, indem ihr euer Anliegen an die städtische Politik einbringt. Möglich ist das an der städtischen Jugendkonferenz. Schon jetzt – und auch wenn ihr nicht an der Konferenz teilnehmt – könnt ihr eure Anliegen im Internet «posten». Vielleicht wird dein Anliegen an der Konferenz ausgewählt und diskutiert.		
2	Eigene Anliegen	Ankündigung Arbeitsauftrag. Wichtig dabei: Fokus auf die Stadt Zürich und deren Politik. Ziele: - Überlegungen zur Zukunft von Zürich - Jede Person oder jede Zweiergruppe reicht ein Anliegen auf der Onlineplattform engage.ch ein. - Die Anliegen befassen sich mit der städtischen Politik oder / und dem Leben in der Stadt Zürich.	Plenum	
10	Dystopie und Utopie in Zürich	Hälfte der Klasse überlegt sich in Zweiergruppen, wie die Gemeinde in 5 Jahren aussehen soll und was es braucht, um dahin zu kommen (Utopie). Andere Hälfte der Klasse überlegt sich in Zweiergruppen, wie die Gemeinde in 5 Jahren auf keinen Fall aussehen soll und was man tun kann, um dies zu verhindern (Dystopie). Denkt dabei an: Wo haltet ihr euch in eurer Freizeit auf? Welche Aufgaben hat die Schule? Wie angenehm findet ihr es, am Morgen in die Schule zu gehen / fahren? Fühlst du dich sicher in Zürich? Benützt du den öffentlichen Verkehr und weshalb ja oder nein? Über welche Themen möchtest du mehr lernen in der Schule? … Jede Zweiergruppe stellt die wichtigsten Punkte aus ihren Gesprächen der Klasse vor.	Zweier-gruppen und Plenum	Notizpapier und Stifte
20	Eigene Anliegen	Basierend auf den Ideen aus den Diskussionen zu Utopie/Dystopie können die Schüler:innen sich nun Anliegen überlegen. Diese sollen von den Schüler:innen schriftlich festgehalten werden. Am besten tragen die Schüler:innen ihre Anliegen direkt auf der online-Plattform ein: www.engage.ch/euses-zueri Falls die Anliegen nicht online eingetragen wurden, kann die Lehrperson die Anliegen protokollieren und sie gesammelt an die Projektleitung (julia.kneubuehler@dsj.ch) schicken. Dafür brauchen wir einen Namen pro Anliegen und die Angabe der Schule. Die Lehrperson darf die Anliegen bei vorhandener Kapazität auch direkt auf die Plattform übertragen.	Einzelarbeit oder Zweier-gruppe	Laptop / Tablet / Smartphone *oder* Papier und Stifte

15 (zusätzlich)	*Vorstellen aller Anliegen*	*Optional: Die Anliegen werden im Plenum von den SuS vorgestellt.*	*Plenum*	-
3	Anmeldung Jugend-konferenz	Vorstellen der Anmeldemöglichkeit an städtische Jugendkonferenz: Für alle Jugendlichen aus der Stadt Zürich, 12-18 Jahre. Anmeldung auf www.engage.ch/euses-zueri oder über den QR-Code auf der Präsentation / Flyer. Schüler:innen erhalten nach ihrer Anmeldung ein Dokument, das ihre Anmeldung bestätigt. Dieses Dispensationsgesuch müssen sie ihrer Lehrperson abgeben. Das Schul- und Sportdepartement erlaubt Schüler:innen der Volksschule (Sekundarstufe 1), für die Jugendkonferenz im Unterricht zu fehlen. Beschränkte Platzzahl: Das Projekt hat zum Ziel, Teilnehmende mit verschiedenen Hintergründen und aus verschiedenen Altersgruppen aus der ganzen Stadt an der Jugendkonferenz dabei zu haben. Es sollen also nicht ganze Klassen gemeinsam teilnehmen. Insgesamt können 60-90 Jugendliche aus der Stadt teilnehmen. Es dürfen sich gerne 2-5 Jugendliche aus einer Klasse anmelden. Wenn mehr Schüler:innen grosses Interesse haben, müssen sie selbstverständlich nicht auf die Teilnahme verzichten. Verteilen von Flyer, falls vorhanden.	Plenum	Beamer Flyer
Anpassungs-möglichkeiten		▸ **Kurze Alternative**: Die Lehrperson fragt die SuS, was sie in der Gemeinde verändern wollen, und sammelt die Ideen. Die Anliegen werden an die Projektleitung (julia.kneubuehler@dsj.ch) geschickt (mit einem Namen eines oder einer Jugendlichen pro Anliegen). Beispiele für Themen sind ÖV, Jugendtreff & Treffpunkte, Sportangebot, Schule, Abfall & Umwelt. ▸ **Lange Alternative**: Der Prozess des Sammelns von Anliegen kann auch ausgebaut werden. So können bspw. nach dem Sammeln von Utopien und Dystopien thematische Gruppen gebildet werden, die Anliegen und Ideen gemeinsam entwickeln. Auch können die SuS aufgefordert werden, die Anliegen und Ideen der anderen SuS zu kommentieren. ▸ **Zusätzliches engage-Atelier**: Wenn Sie das Thema Gemeindepolitik noch ausführlicher mit Ihrer Klasse behandeln möchten, können Sie in Zusammenarbeit mit dem Dachverband Schweizer Jugendparlamente ein halbtägiges engage-Atelier durchführen. Ihre Schüler:innen können Anliegen für ihre Wohngemeinde Zürich sammeln und diese mit einer Person aus der städtischen Politik diskutieren. Infos zu den engage-Ateliers erhalten sie unter www.engage.ch/engage-Atelier.		